

BL/bue

1) Zus'arbeit ok, keine Unterstellung. Gehts nicht geht's, in solchen Angelegenheiten wird auf dem laufenden gehalten + Konsultation vor wichtigen Etappen

f. 300-4 % a 6/84

Bern, den 30. Mai 1983

2) (FA info, dass zusätzlich zu IKRK noch Anfrage SRK kommen wird. Werden SRK auf weitere müssen dass im Rahmen von Erhöhung Budgetmittel Erhöhung Grundbeiträge - Annehmlichkeiten sein. Aber für konkrete nicht voraussichtbare Vorfälle wie bisher Mittel von Kalen des Möglichen beizufriedenbar machen.

Notiz an Herrn Botschafter F. Staehelin

Meine Antwort auf Ihre Notiz vom 24. Mai 1983

1. Behandlung der Frage der Erhöhung der Mittel für die Nothilfe an das IKRK, SRK und SKH

Beh. SKH: Kein prüfl. Personal vor besamt. beibehalten DEH. Priorität Multilateral/Konzeption. Stab.

Ich vertrete nach wie vor die Ansicht, dass das Problem raschmöglichst Herrn Bundesrat Aubert unterbreitet werden sollte, und zwar vor der Juni-Session.

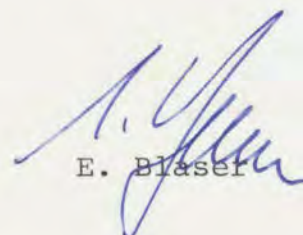
- Begründung:
- . Der Antrag an den Bundesrat für einen Sonderbeitrag von 10 Mio Franken an das IKRK ist zur Unterzeichnung bereit. Weitere Gesuche werden erwartet.
 - . Das SRK wird in den nächsten Tagen eine Eingabe zwecks Erhöhung der Mittel für die Nothilfe dem Bundesrat einreichen.
 - . Das SKH ist ebenfalls in der Lage, durch Verstärkung seiner Operationen den dringenden Not-situationen vermehrt begegnen zu können.

2. Eingabe des SRK an den Bundesrat

Die Forderung nach Erhöhung der Bundesmittel für die Nothilfe des SRK wurde schon seit ca. einem Jahr verschiedentlich an Besprechungen aufgeworfen, weshalb ich mich ja auch verwaltungsintern dafür einsetze; selbstverständlich mit ähnlichen Begründungen wie das SRK.

Die Eingabe des SRK an den Bundesrat ist eine Initiative des Zentralkomitees, welche dem Direktionsrat am 19. Mai unterbreitet und durch einstimmigen Beschluss genehmigt wurde. Ich habe die Eingabe an dieser Sitzung aus der Notwendigkeit nach Erhöhung der Nothilfe der Schweiz an das Ausland unterstützt und einige redaktionelle Aenderungen vorgeschlagen.

Ihre, mir völlig unverständliche Unterstellung, dass ich das SRK zu dieser Initiative veranlasst haben könnte, entbehrt jeder Grundlage; ich weise sie in aller Form zurück.


E. Blaser



Wie ist jeff Redaktion
dieses Briefes des SRK